

**Allein die Elbphilharmonie macht noch keine Musikstadt. So viel war schon vor ihrer Eröffnung klar. Und daher wurde ein „Musikstadtfonds“ eingerichtet, der Projekte auswählt und fördert. Dieses Jahr sind es wieder 41 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 600.000,- €.**

*In der Mitteilung der Behörde für Kultur und Medien heißt es:*

„Für die Musikstadt Hamburg ist eine lebendige Freie Musikszene unverzichtbar. Um ihre dauerhafte Förderung zu gewährleisten, hatten Senat und Bürgerschaft 2016 im Rahmen der Finanzierung des Spielbetriebs der Elbphilharmonie auch die Einrichtung eines Musikstadtfonds mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 500.000 Euro beschlossen. Zusammen mit der vorherigen Förderung der Behörde für Kultur und Medien für E-Musik und Jazz stehen so insgesamt 600.000 Euro zur Verfügung. Eine unabhängige Jury hat jetzt 41 Projekte unterschiedlicher musikalischer Genres zur Förderung für 2019 empfohlen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Die Mittel des Musikstadtfonds ermöglichen es Künstlerinnen und Künstlern der Freien Musikszene, größere Konzepte zu realisieren und stärken so nachhaltig die Vielfalt und Innovationskraft der Musikstadt Hamburg. Die große Bandbreite musikalischen Schaffens spiegelt sich in den geförderten Projekten und lässt spannende Produktionen erwarten.“*

Mithilfe des Musikstadtfonds unterstützt die Behörde für Kultur und Medien die Freie Musikszene genreübergreifend bei der Durchführung von Konzeptionen und Projekten, die einen professionellen künstlerischen Standard und hohe programmatische Qualität gewährleisten. Künstlerinnen und Künstler erhalten somit die Möglichkeit, ihre Werke zu erarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Förderung der ausgewählten Projekte reicht von 5.000 bis 50.000 Euro. Beworben haben sich unter anderem Ensembles, Agenturen, Vereine wie auch Einzelkünstlerinnen und -künstler. Die geförderten Musikprojekte reichen von mittelalterlicher Musik bis zum Jazz und decken die Vielfalt der Freien Musikszene Hamburgs ab.

Der Musikstadtfonds-Jury gehörten an: Prof. Dr. Gordon Kampe, Professor für Komposition und Musiktheorie HfMT; Rudolf Kelber, Kirchenmusikdirektor i.R.; Mücke Quinckhardt, Geschäftsführerin Jazzbüro Hamburg e.V.; Andrea Rothaug, Geschäftsführerin RockCity Hamburg e.V. und Elena Wätjen, Persönliche Referentin des Generalintendanten, HamburgMusik gGmbH.

**Aus dem Musikstadtfonds 2019 geförderte Projekte:**

barner 16/alsterarbeit gGmbH: Der 30jährige Beat – 30 Jahre Station 17	5.000 Euro
Big Band Port Hamburg e.V.: Peer-Group Concerts – Workshops 2019	10.000 Euro
Ulrich Bildstein: Derek Jarmans Garden	5.000 Euro
Birdland Hamburg GbR W. Reichert: Saturday Night Live Jazz	10.000 Euro
Cooltur Connect e.V.: fresh sounds: – seidenstraße vol. 5	15.000 Euro
ensemble reflektor e.V.: ensemble reflektor _Liebeslied	5.000 Euro
Ensemble Schirokko Hamburg GbR: Oper am Gänsemarkt reloaded	30.000 Euro
4 fakultät Simon Roessler GbR: 4fakultät	10.000 Euro
Fat Jazz urban exchange e.V.: FatJazz urban exchange	30.000 Euro
Thomas Fleischhauer: Konzert Rossburger Report	5.000 Euro
Gitarre Hamburg.de gem. GmbH: Hamburger Gitarrentage 2019	10.000 Euro
Heinz Erich Gödecke: Astrea	7.000 Euro
Hafenklang Kultur e.V.: Kontrapunkt	15.000 Euro
Hamburger Ratsmusik e.V.: elwärts 2019	5.000 Euro
Hamburger Singakademie e.V.: Konzert 200 Jahre Singakademie	10.000 Euro
Hauptkirche St. Jacobi: Gertrudenmusik 1607	10.000 Euro
Robert Hedemann: Jazzkombinat Hamburg	10.000 Euro

Euro	
Jennifer Hymer: Non Piano/Toy Piano Weekend	15.000
Euro	
Jazz Federation Hamburg e.V.: Jazz Heroes II	15.000
Euro	
Jazzhaus Hamburg e.V.: JazzLab	
15.000 Euro	
Stefan Jonas: BOOZE CRUISE Festival IV	15.000
Euro	
Linda Kauffeldt: Ladies Artists Friends	5.000
Euro	
Kinder Kinder e.V.: klangfest – musik für kinder: aufregend anders	30.000
Euro	
klub katarakt Festival GbR: klub katarakt 15	
45.000 Euro	
Felix Knoth: PAPIRIPAR II	
35.000 Euro	
Vlatko Kucan: Impromptu.Works/The Art of Improvisation	10.000
Euro	
Kunst- und Kulturverein White Cube Bergedorf e.V.: White Cube worldjazz	
2019	
5.000 Euro	
Landesmusikrat Hamburg e.V.: LJJ0 HH-Workshop/Nachwuchsband und	
Schulbigband-Workshops	
10.000 Euro	
MusicCities Network c/o IHM Interessengemeinschaft Hamburger	
Musikwirtschaft: Music Cities Network Artist in Residence (MCN AIR HH)	5.000
Euro	
Meltem Susanna Mutlu: 040 Festival	
5.000 Euro	
popup-records: SOMMER IN ALTONA 2019	
30.000 Euro	

Rap for Refugees e.V.: Rap for Refugees

5.000 Euro

Manfred Richter: Jubiläumskonzert des A.-Schweitzer Jugend-  
Orchesters

8.000 Euro

St. Michaelis Musik gGmbH: G. P. Telemann: Brockes Passion TWV 5:1

10.000

Euro

TONALi gGmbH: TONALi19 Fest und Musikwettbewerb

25.000

Euro

TonArt Hamburg e.V.: TonArt Festival

7.000 Euro

Benjamin Velsing: Jazz – Materialverwaltung?

10.000

Euro

Verband für aktuelle Musik Hamburg e.V.: blurred edges 2019

45.000

Euro

Verein Gängeviertel e.V.: 10. Gängeviertel-Jubiläum

8.000

Euro

Anna-Monika von Twardowski: Rauschen im Nachtschlaf

10.000

Euro

Auftrittsförderung für Landesjugendorchester, Staatliche Jugendmusikschule,  
Hochschule für Musik und Theater

20.000 Euro“

**Quelle:** [www.hamburg.de/bkm](http://www.hamburg.de/bkm)

## Related Post



Stanišićs „Herkunft“  
ist Hamburgs „Buch  
des Jahres...“

Hamburg baut  
Gedenkstättenarbeit  
aus

„Herzkammern der  
Filmkunst“

2 Mio. für Projekte  
der darstellenden  
Künste



